



# EIN WERT-PAPIER

LEITBILD DER FAKULTÄT MASCHINENWESEN

Dresden, 11. November 2009

## EINLEITUNG

Seit mehr als 180 Jahren steht die Fakultät Maschinenwesen mit Forschung und Lehre im Dienst der Technik für den Menschen. Einst Keimzelle für die Entwicklung der Technischen Universität Dresden ist sie heute die größte Fakultät an dieser Universität. Diese Tradition und die Verantwortung für Gegenwart und Zukunft legen nahe, die Grundzüge des Denkens und Handelns der Fakultät in einem Leitbild festzuhalten. Das Leitbild der Fakultät Maschinenwesen gibt allen Mitgliedern\* der Fakultät – Studierenden, Mitarbeitern und Professoren – Orientierung und formuliert die Prinzipien, an denen die Fakultät ihre inhaltliche Arbeit und ihre Kultur des Miteinanders ausrichtet. Als Leistungs- und Verhaltenskodex unterstützt das Leitbild uns alle darin, exzellente Leistungen in Forschung, Lehre, Studium und Verwaltung zu erzielen. Es richtet sich an Kopf und Herz. Das Leitbild der Fakultät ist eingebettet in das Leitbild der Technischen Universität Dresden. Die dort formulierten Prinzipien und Werte gelten für alle Angehörigen der Universität und damit auch für die Fakultät Maschinenwesen. Sie werden daher als selbstverständlich vorausgesetzt und nicht mehr wiederholt.

## UNSERE LEITSÄTZE

- 1. Wir bieten als Fakultät eine exzellente Ausbildung und bestärken angehende Ingenieure darin, sich für eine lebenswerte Zukunft der Menschen einzusetzen.**
- 2. Wir vermitteln die Faszination und die gesellschaftliche Bedeutung der Technik im Leben.**
- 3. Wir lehren auf der Basis und aus der Begeisterung einer lebendigen Forschung. Wir verstehen Forschung und Lehre als Erlebnis und als Erschließung von Neuland.**
- 4. Unsere Forschungsaktivitäten orientieren sich an den gesellschaftlichen Erfordernissen der Zukunft. Danach richten wir auch unsere Ausbildungskonzepte und -strukturen aus.**
- 5. Gegenseitige Achtung, Ehrlichkeit und Offenheit bestimmen das Miteinander von Studierenden, Mitarbeitern und Professoren.**
- 6. Material, Zeit und Energie sind wertvoll – wir setzen sie effizient ein.**
- 7. Kompetenz setzt lebenslanges Lernen voraus. Dies vermitteln wir unseren Studierenden und leben es durch ständige Weiterbildung aller Beschäftigten der Fakultät vor.**

\*Die Formulierungen und Bezeichnungen beziehen alle Personen ein, unabhängig vom Geschlecht.

## UNSERE LEITLINIEN

### **1. Wir bieten als Fakultät eine exzellente Ausbildung und bestärken angehende Ingenieure darin, sich für eine lebenswerte Zukunft der Menschen einzusetzen.**

Wir bilden national und international gesuchte Spitzenkräfte mit exzellenten fachlichen und sozialen Fähigkeiten aus. Auf fachlicher Ebene ist die Fakultät Maschinenwesen in Deutschland einzigartig. Wir haben das breiteste, fundierteste und damit beste Angebot an Studienfächern an einem Standort. Nur in Dresden sind Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Werkstoffwissenschaft und Chemie-Ingenieurwesen in einer Fakultät gebündelt. Diese Konzentration wird noch verstärkt durch eine interdisziplinäre Verzahnung mit Mechatronik, Bio-Engineering und Wirtschaftsingenieurwesen sowie durch ein enges, selbstverständliches und fruchtbares Miteinander von universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Wir sind eine starke Kraft und ein national wie international geschätzter Partner im Technologie- und Wissenschaftsknotenpunkt Großraum Dresden.

Wir verstehen unseren Bildungsauftrag als umfassend, sehen den ganzen Menschen, nicht nur dessen Intellekt. Verantwortungsbewusstsein und den Blick für die Konsequenzen des eigenen Handelns für die Gesellschaft fördern wir ebenso wie einen wertschätzenden zwischenmenschlichen Umgang. Absolventen unserer Fakultät zeichnen sich nicht nur durch exzellente Fach- und Methodenkompetenz aus, sondern auch durch soziale Kompetenz und gute Umgangsformen.

Auf ihrem Ausbildungsweg werden die Studierenden optimal von uns unterstützt. Eine persönliche Studienberatung ist dabei ebenso selbstverständlich wie Professoren als Mentoren, die den Übergang von der Schule an die Universität begleiten und für fachliche wie menschliche Fragen als persönliche Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Die Studienangebote sind so organisiert, dass auch in Seminaren, Übungen und Praktika eine persönliche Betreuung möglich ist.

### **2. Wir vermitteln die Faszination und die gesellschaftliche Bedeutung der Technik im Leben.**

Technik ist ein fester und unverzichtbarer Bestandteil unseres Lebens. Sie begleitet uns von der ersten bis zur letzten Sekunde. Wir als Fakultät Maschinenwesen wollen die Bedeutung der Technik im Alltagsleben und besonders für Gesundheit, Sicherheit, Mobilität, Ressourceneffizienz und Umwelt bewusst machen und für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Technik eintreten. Diese Vermittlung findet im Studium statt, geht aber auch weit darüber hinaus in die Gesellschaft. Wir gehen aktiv auf die Öffentlichkeit zu,

insbesondere auf Schulen und Bildungsinstitutionen, um durch unser persönliches Beispiel den Nutzen und die Faszination von verantwortungsbewusst eingesetzter Technik erlebbar zu machen.

### **3. Wir lehren auf der Basis und aus der Begeisterung einer lebendigen Forschung. Wir verstehen Forschung und Lehre als Erlebnis und als Erschließung von Neuland.**

In unseren Kernaktivitäten sind wir weltweit führend und wollen es bleiben. Unsere Lehrveranstaltungen sind attraktiv durch substanzielle und aktuelle Inhalte und eine lebendige Vermittlung. Wer nicht forscht, kann keine aktuelle und damit attraktive Lehre bieten. Die Aktualität der Lehre speist sich zwangsläufig aus der aktuellen Forschung und ermuntert und befähigt die Studierenden dadurch, in Forschung und Entwicklung aktiv einzusteigen. An der Fakultät Maschinenwesen werden Studierende frühzeitig in die Forschung eingebunden und betreten dadurch technisches und wissenschaftliches Neuland. So wird aus Theorie Praxis: anschaulich, spannend, begeisternd. Außerdem stehen den Studierenden zahlreiche Möglichkeiten offen, als studentische Hilfskraft tätig zu werden und wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Wir erkennen und fördern individuelle Begabungen. Das bei uns erworbene Inhalts- und Methodenwissen befähigt unsere Absolventen, in Wirtschaft und Wissenschaft nutzbringend und erfolgreich tätig zu werden.

Wir haben einen hohen Qualitätsanspruch an unsere Lehrveranstaltungen hinsichtlich Inhalt und Methodik: Die Vorlesungen, Übungen und Praktika an der Fakultät Maschinenwesen geben inhaltlich den anerkannten aktuellen Stand des jeweiligen Wissensgebiets wieder. Sie sind dynamisch, werden ständig aktualisiert und darauf überprüft, ob sie die nötigen wissenschaftlichen Grundkenntnisse ebenso vermitteln wie jene Inhalte, die in Zukunft in der Arbeitswelt von einem Ingenieur verlangt werden. Wir setzen Medien zeitgemäß und zum Stoff passend ein. Wir vermitteln unsere Inhalte lebendig und fördern dadurch das Lernen. Für einen optimalen Lernerfolg sind jedoch nicht allein die Lehrenden verantwortlich, sondern ebenso die Lernenden mit ihrer Aufmerksamkeit, Leistungs- und Einsatzbereitschaft.

### **4. Unsere Forschungsaktivitäten orientieren sich an den gesellschaftlichen Erfordernissen der Zukunft. Danach richten wir auch unsere Ausbildungskonzepte und -strukturen aus.**

Zukünftige Spitzenkräfte brauchen sowohl Tiefen- als auch Breitenwissen, um ihrer Rolle in der Gesellschaft gerecht werden zu können. Die Fachgebiete sind nicht mehr vonei-

einander abgegrenzt, sondern haben fließende Übergänge und Überlappungen. An der Fakultät Maschinenwesen denken und arbeiten wir daher interdisziplinär und vernetzen uns intensiv mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Wir erreichen Exzellenz in der Verbindung von Grundlagen- und Anwendungsforschung. Unsere Forschungsprofilen orientieren sich an den zukunftsentscheidenden Themen der Gesellschaft; wir richten unsere Studiengänge auf diese Bedürfnisse aus und beziehen die demographischen Entwicklungen in unsere Entscheidungen ein. Von Themen, die sich überlebt haben, verabschieden wir uns mit Respekt vor den Leistungen der Vergangenheit.

Wir treten für einen starken Praxisbezug durch Industrie- und Forschungspraktika im In- und Ausland ein. Wir knüpfen Kontakte und engagieren uns aktiv für den Erkenntnis-transfer von der Wissenschaft in die Praxis der anwendungsorientierten Forschung oder der Wirtschaft. Wir fördern kreative Ideen und Personen und unterstützen Ausgründungen, die neue Arbeitsplätze schaffen und die Wertschöpfung erhöhen.

### **5. Gegenseitige Achtung, Ehrlichkeit und Offenheit bestimmen das Miteinander von Studierenden, Mitarbeitern und Professoren.**

Erst im Zusammenspiel aller Kräfte sind wir als Gemeinschaft erfolgreich. Wir respektieren einander als Person und als Aufgabenverantwortliche. Wir begegnen uns als Menschen höflich und auf Augenhöhe. Der Stil des Umgangs miteinander ist unabhängig von Rolle oder Hierarchieebene. Gleichzeitig respektieren wir, dass es in der Fakultät Unterschiede in Aufgabe, Funktion und Verantwortungsgrad gibt. Wir erkennen Leistung an und freuen uns über jeden Erfolg in der Fakultät, da wir dadurch als Leistungsgemeinschaft gestärkt werden.

Wir gehen ehrlich miteinander um und können uns aufeinander verlassen. Unterschiedliche Standpunkte benennen wir klar und sachlich. Nicht Konsens um jeden Preis ist unsere Maxime, sondern eine Kultur der Kooperation, in der wir zielgerichtet zusammenarbeiten, auch wenn wir uns nicht in allen Einzelpunkten einig sind.

Offenheit hat für uns viele Dimensionen: Wir sind offen für den Dialog, für Kritik, für Neues. Wir sind erreichbar und haben offene Türen – im eigentlichen wie im übertragenen Sinn. Wir legen unsere Bewertungsmaßstäbe offen und kommunizieren klar, verständlich und ehrlich. Studierende, Mitarbeiter und Professoren sind Partner innerhalb der Universitätsfamilie, und bei der internen Zusammenarbeit in der Fakultät lassen wir uns vom Kundengedanken leiten.

## **6. Material, Zeit und Energie sind wertvoll – wir setzen sie effizient ein.**

Wir nutzen eigene und fremde Ressourcen verantwortungsbewusst und geben dem effizienten Umgang mit Material, Zeit und Energie auch bei der Ausrichtung und Bearbeitung unserer Forschungsfelder einen hohen Stellenwert. Wir organisieren das Studium an unserer Fakultät von Inhalt und Ablauf so, dass Kraft und Zeit möglichst effizient und effektiv eingesetzt werden. Wir setzen Prioritäten.

Die gleiche Anforderung stellen wir an unsere Verwaltungsprozesse. Unsere Verwaltung sieht ihren Erfolg in der bestmöglichen Unterstützung des eigentlichen Daseinszwecks der Fakultät: Forschung und Lehre. Wir halten daher Warte- und Durchlaufzeiten so gering wie möglich. Unsere Entscheidungsprozesse sind so schlank wie möglich und so fundiert wie nötig. Wir achten auf ein angemessenes Verhältnis zwischen Aufwand und zu erwartendem Ergebnis.

„Energie“ ist für uns ein vielschichtiger Begriff. Wir verstehen darunter auch unsere persönliche Energie als Studierende, Mitarbeiter und Professoren. Als Ressourcenverschwendung verstehen wir auch Unpünktlichkeit, schlechte Vorbereitung, Doppelarbeit wegen unklarer Aufträge oder fehlerhafter Delegation, mangelnde Information und Kommunikation, Territorialgehebe, Bruch von Absprachen oder Unaufmerksamkeit in persönlichen Gesprächen, Sitzungen und Vorlesungen.

## **7. Kompetenz setzt lebenslanges Lernen voraus. Dies vermitteln wir unseren Studierenden und leben es durch ständige Weiterbildung aller Beschäftigten der Fakultät vor.**

Alle Mitglieder der Fakultät erwerben jene Kenntnisse, die für ihre Aufgaben nötig sind, und halten sie aktuell. Um den Studierenden immer eine exzellente Ausbildung anzubieten, sehen die in der Lehre tätigen Personen ihre eigene Weiterbildung als wichtiges Element an. Dazu zählt, im eigenen Fachgebiet führend zu sein, aber auch die Fähigkeiten in Didaktik, Rhetorik, Präsentationstechnik, Gesprächsführung und Gruppenarbeit laufend weiterzuentwickeln. Das gleiche Prinzip der regelmäßigen Weiterbildung gilt für die in der Verwaltung Beschäftigten. Die Fakultät unterstützt die Weiterbildung aller Mitarbeiter.

## SCHLUSSBEMERKUNG

Ein Leitbild hat eine Leitfunktion. Es beschreibt gemeinsame Ziele, fördert den Teamgeist und stärkt die Fakultät als Leistungsgemeinschaft. Damit ist es immer auch zu einem Teil Vision. Wer meint, sein Ziel bereits erreicht zu haben, ist nicht mehr unterwegs und braucht kein Leitbild. Wir hingegen wollen voranstreben und gemeinsam im Sinn dieses Leitbilds erfolgreich sein.

Dresden, 11. November 2009